

Datenschutzhinweise

Wer ist für die Verarbeitung Ihrer Daten verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlicher gemäß Art. 4 Nr. 7 DS-GVO ist:

CAM Alternatives GmbH
Elsa-Brändström-Str. 10-12
50668 Köln
Telefon +49 221 937085 0
Telefax +49 221 937085 19
E-Mail info@cam-alternatives.com

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten **Matthias Borrmann** unter:

Telefon +49 (0) 6172 68755 04
Telefax +49 (0) 6172 68755 10
E-Mail datenschutz@cam-alternatives.com

Wie werden Ihre Daten erhoben und verarbeitet?

Ihre personenbezogenen Daten werden nur für den Zweck verarbeitet, zu welchem Sie uns diese zur Verfügung gestellt haben. Dieser hängt vom jeweiligen Vertragsverhältnis mit Ihnen ab.

Ihre personenbezogenen Daten haben wir entweder im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung zu Ihnen erhoben oder wir haben sie – soweit für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich – von anderen Unternehmen der CAM Gruppe oder von sonstigen Dritten (z. B. Bundeszentralamt für Steuern) zulässigerweise (z. B. auf Grund einer Einwilligung von Ihnen oder zur Ausführung von Verträgen) erhalten.

Welche Ihrer Daten werden verarbeitet?

Wir verarbeiten je nach Art des vertraglichen Verhältnisses zu Ihnen unterschiedliche Arten von personenbezogenen Daten.

Folgende personenbezogene Daten können insbesondere (i) im Rahmen einer Ansprache als potentieller Kunde, (ii) bei der Stammdatenaufnahme, (iii) im Zuge einer Bevollmächtigung (Fondsvollmacht) oder (iv) bei Einsetzung als sonstiger Verfügungsberechtigter eines Fonds / Vertrages bei uns verarbeitet werden:

- Name, Adresse, Kontaktdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummern), Geburtsdatum und -ort, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Sprache, Familienstand, Geschäftstätigkeit, Berufsgruppenschlüssel / Partnerart (angestellt / selbstständig), Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten), Steuer-ID sowie Authentifikationsdaten (z.B. Ihre Unterschrift), Kontodaten, FATCA-Status.
- Daten, die im Rahmen des Kontakts zu Ihnen anfallen, wie Beratungsprotokolle, Dokumente im Schriftverkehr oder Informationen zu Teilnahme an Veranstaltungen.

Bei Abschluss oder Nutzung von Produkten im Wertpapiergeschäft und typischen Private Equity Produkten können im Wesentlichen noch folgende personenbezogene Daten erhoben, verarbeitet oder gespeichert werden:

- Gegenwärtiger oder früherer Beruf, detaillierte Angaben zu Kenntnissen / Erfahrungen im Wertpapiergeschäft (MiFID-Status), Ihr Anlageverhalten / Ihre Anlagestrategie (Umfang, Häufigkeit, Risikobereitschaft), Angaben zur Vermögensherkunft, steuerliche Informationen und Beratungsdokumente.

Auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre Daten?

Wir verarbeiten Ihre Daten ausschließlich im Einklang mit den Vorgaben der DS-GVO und dem neuen Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu). Im Folgenden möchten wir im Einzelnen skizzieren, welche Rechtsgrundlagen es im Einzelnen sein können:

1. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO

In diesem Fall erfolgt die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Erbringung von Geschäften und Finanzdienstleistungen innerhalb der Vertragsdurchführung mit unseren Kunden oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Ihre Anfrage hin erfolgen. Die konkreten Verarbeitungszwecke richten sich nach dem jeweiligen Vertragsverhältnis. Sie können diese den jeweiligen Vertragsunterlagen entnehmen.

2. Zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c) DS-GVO oder zur Wahrung eines öffentlichen Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e) DS-GVO

Als Kapitalanlagegesellschaft unterliegen wir einer Reihe von gesetzlichen Anforderungen (Kapitalanlagegesetzbuch, Handelsgesetzbuch, Geldwäschegesetz, Wertpapierhandelsgesetz, Investmentgesetz, Steuergesetze) sowie aufsichtsrechtlichen Vorgaben (z. B. von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht). Innerhalb dieses Themenspektrums kann eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erforderlich sein. Zu den Verarbeitungszwecken gehören u.a. die Geldwäscheprävention, die Identitätsprüfung, die Erfüllung steuerrechtlicher Meldepflichten sowie die Risikobewertung und -steuerung für die DB Private Equity GmbH.

3. Zur Wahrung eines berechtigten Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO

Sofern erforderlich, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten über die ursprüngliche Vertragserfüllung hinaus, um unsere berechtigten Interessen oder die von Dritten zu wahren. Darunter fallen unter anderem folgende Zwecke:

- Einhaltung von Aufbewahrungsfristen,
- Risikosteuerung,
- Geltendmachung von Ansprüchen bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Verhinderung von Straftaten,
- Gewährleistung der IT-Sicherheit unseres Unternehmens sowie
- für Marketingmaßnahmen.

4. Auf Grund einer Einwilligung von Ihnen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a) DS-GVO

Die Verarbeitung Ihrer Daten kann auf eine Einwilligung Ihrerseits zu bestimmten Verarbeitungszwecken vorliegen. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit und formlos widerrufen. Wir möchten Sie allerdings darauf hinweisen, dass ein Widerruf Ihrer Einwilligung nur für die Zukunft wirkt, bisherige Verarbeitungen vor dem Widerruf also nicht betrifft. Eine Übersicht der von Ihnen erteilten Einwilligungen können Sie jederzeit von uns anfordern.

An wen werden Ihre Daten übermittelt?

Innerhalb unseres Finanzinstituts erhalten ausschließlich diejenigen Mitarbeiter oder Verfügungsberechtigte Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Wir geben Ihre Daten nur an Dritte weiter, wenn Sie hierfür eine Einwilligung erteilt haben, gesetzliche Bestimmungen uns dazu verpflichten oder unsere Auftragsdatenverarbeiter die Einhaltung der DS-GVO und des BDSG-neu sowie den vertraulichen Umgang mit Ihren Daten garantieren können. Die DB Private Equity GmbH ist zudem zur Verschwiegenheit über alle kundenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichtet, von denen sie Kenntnis erlangt.

Empfänger können dementsprechend sein:

- Gemäß gesetzlicher / behördlicher Bestimmungen z. B. die Deutsche Bundesbank, die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Finanzbehörden oder das Bundeszentralamt für Steuern.
- Unsere Auftragsdatenverarbeiter aus dem Bereich Abwicklung von Bankauskünften sowie Steuerberater, Wartungsdienstleister unserer IT, Dienstleister zur Datenvernichtung, Videolegitimation, Fondsverwaltung, Wirtschaftsprüfer, Aktienregister, Zahlungsverkehr und Anbieter elektronischer Datenräume.
- Weitere Empfänger, für die Sie uns, je nach Auftrag, eine Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

Werden Ihre Daten in ein Drittland oder an eine international tätige Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Staaten außerhalb der EU bzw. des EWR (in der DS-GVO als „Drittstaaten“ klassifiziert) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung Ihrer Verträge erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist (z. B. steuerrechtliche Meldepflichten), Sie uns eine spezielle Einwilligung erteilt haben oder im Rahmen einer Auftragsverarbeitung. Dienstleister in Drittstaaten haben wir durch schriftliche Weisungen (z. B. durch EU-Standardvertragsklauseln) zur Einhaltung des europäischen Datenschutzes verpflichtet.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Selbstverständlich löschen wir Ihre Daten, sobald der jeweilige Verarbeitungszweck und die gesetzlichen Aufbewahrungspflichten abgelaufen sind. Der Verarbeitungszweck richtet sich nach den jeweiligen vertraglichen Vereinbarungen mit Ihnen. Die weiteren Aufbewahrungsfristen ergeben sich

- aus handels- und steuerrechtlichen Vorgaben nach dem Handelsgesetzbuch, der Abgabenordnung, dem Geldwäschegesetz und dem Wertpapierhandelsgesetz. Die Fristen betragen

konkret zwei bis zehn Jahre nach Beendigung des vertraglichen Verhältnisses bzw. des Jahres der jeweiligen Bilanzaufstellung.

- für einzelne Datensätze (indirekt) aus den Fristen für Beweismittel, die sich aus den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches ergeben. Diese können bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Welche Rechte haben Sie als Betroffener?

- Recht auf **Berichtigung** gem. Art. 16 DS-GVO:

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — zu verlangen.

- Recht auf **Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)** gem. Art. 17 DS-GVO:

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass Ihre Daten unverzüglich gelöscht werden. Der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- a) Zwecke, für die die personenbezogenen Daten erhoben wurden, entfallen
- b) Sie widerrufen Ihre Einwilligung der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- c) Sie widersprechen der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- d) Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- e) Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- f) Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Absatz 1 erhoben.

- Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** gem. Art. 18 DS-GVO u. § 35 BDSG:

Sie haben das Recht die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- a) Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen angezweifelt.
- b) Die Verarbeitung ist unrechtmäßig; Sie lehnen eine Löschung jedoch ab.
- c) Personenbezogene Daten werden für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt; Sie benötigen die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- d) Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DS-GVO eingelegt. Solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen Ihnen gegenüber überwiegen, wird die Verarbeitung eingeschränkt.

- Recht auf **Datenübertragbarkeit** gem. Art. 20 DS-GVO:

Sie haben das Recht die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von dem Verantwortlichen zu erhalten. Eine Weiterleitung an einen anderen Verantwortlichen darf von uns nicht behindert werden.

- **Widerspruchsrecht** gem. Art. 21 DS-GVO:

Hierzu wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen der Verarbeitung (s. o.).

- **Beschwerderecht** bei der Aufsichtsbehörde gem. Art. 13 Abs. 2 lit. d), 77 DS-GVO i. V. m § 19 BDSG:

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die DS-GVO verstößt, haben Sie das Recht Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzulegen. Hierzu wenden Sie sich bitte an die zuständige Aufsichtsbehörde.

- **Zurückziehen der Einwilligung** gem. Art. 7 Abs. 3 DS-GVO:

Beruhet die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 Lit. a oder Art. 9 Abs. 2 Lit. a (Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten), sind Sie jederzeit dazu berechtigt die zweckmäßig gebundene Einwilligung zurückzuziehen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Wenn Sie Fragen zu Ihren personenbezogenen Daten haben, wenden Sie sich gerne jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten, der Sie auch bei der Wahrung Ihrer Rechte unterstützt.

Haben Sie eine Pflicht zur Bereitstellung Ihrer Daten?

Wir können eine Geschäftsbeziehung (und damit unseren vertraglichen Pflichten) nur mit Ihnen eingehen, wenn Sie die hierfür notwendigen Daten zur Verfügung stellen. Im Speziellen sind wir z. B. durch die Vorgaben des Geldwäschegesetzes verpflichtet, Ihre Personalausweisdaten (Name, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Wohnanschrift) zu erheben und zu verarbeiten. Sollten Sie der Erhebung dieser Daten nicht zustimmen, dürfen wir die gewünschten Geschäftsbeziehungen nicht mit Ihnen eingehen.

Ansonsten sind Sie nicht verpflichtet, uns Ihre Daten preiszugeben. Dies betrifft insbesondere die Datenverarbeitung für Marketingmaßnahmen. Sollten Sie diese nicht wünschen, können Sie jederzeit der Datenverarbeitung für diesen Zweck formlos widersprechen, ohne dass das Vertragsverhältnis zu uns beeinträchtigt wird.

Inwieweit fließen Ihre Daten in Profiling-Maßnahmen ein?

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben sind wir zur Geldwäsche- und Betrugsbekämpfung verpflichtet. Dabei werden auch Datenauswertungen vorgenommen. Diese Maßnahmen dienen zugleich Ihrem Schutz. Darüber hinaus setzen wir keine vollautomatisierten Entscheidungsfindungsmaßnahmen gemäß Artikel 22 DS-GVO ein. Sollten wir von diesem Passus in Einzelfällen abweichen müssen, werden Sie hierüber gesondert informiert.